

INTERNE INFORMATIONEN AUS ST. DIONYSIUS

14.06.2016 15:56



Jugendmesse mit Witz, toller Musik und viel Esprit

„Was tun vier Ordensleute, wenn beim Beten plötzlich das Licht ausgeht?“ Von den verschiedenen Lösungen schien die Vorgehensweise des Salesianerpaters doch sehr klug und wirkungsvoll zu sein. Er ging nämlich hinaus und drehte die Sicherung wieder rein... So ins rechte Licht gerückt, begann Pater Joachim Rathgeber, Salesianer, Pastor und Jugendbeauftragter der Pfarrei St. Dionysius den Gottesdienst, den er mit einer Gruppe von Jugendlichen vorbereitet hatte. Vor allem die *KJG* aus St. Michael hat sich sehr intensiv beteiligt und Pastoralassistent Florian Giersch hat die verschiedenen Überlegungen koordiniert und zusammengefügt. In der extra zusammengestellten Band gab er dann bei der Begleitung der neuen geistlichen Lieder mit den Takt an. Gitarrenklänge und Rhythmen unterstützten den Gesang der Gemeinde aus vielen Jugendlichen und Junggebliebenen: „*Salz sein, Licht sein. Christ sein!*“

Auch die Jugendlichen nahmen das Märchen von den beiden Söhnen, denen der Vater den Auftrag gegeben hatte, die ganze Thronhalle zu füllen. Mit Licht gelingt das besonders gut. Nach dem Evangelium hatten die Jugendlichen eine eigene Ansprache vorbereitet, in der sehr gut deutlich wurde, wie wir Licht für die anderen Menschen sein können. Beindruckend vorgetragen, erreichten die Gedanken die Ohren und Herzen aller. In den Fürbitten wurden die Gedanken fortgesetzt und zu Gebet der ganzen Gemeinde.

Klasse Musik, eigene Gebete, mit denen die liturgischen Texte ergänzt und unterstützt wurden, zogen sich durch den ganzen Gottesdienst. Gemeinsames Singen und Beten, aber auch ruhige Momente zum Nachdenken machten den Gottesdienst abwechslungsreich, sehr persönlich und zu einem Gemeinschaftserlebnis.

Das sollte es ruhig wieder geben, war die einhellige Meinung nach der heiligen Messe, und es gibt die Absprache, den Faden wieder aufzunehmen und zu überlegen, wie dieser Faden wieder aufgenommen werden und weitergesponnen werden kann. So bekamen Band und Vorbereitungskreis zurecht einen herzliche Dank und viel Applaus – und alle wurden mit der Bitte um Gottes Segen und guten Wünschen in die Woche und in einen spannenden Fußballabend entlassen.

Fotos: Andreas Stölker
Text: JC